

## Christina Schachtner: Transnationale Räume und mediale synthetische Praktiken

Beitrag aus Heft »2023/02: Social Media in der Beratung«

Mit dem Konzept skopische Medien, das um akustische Medien erweitert wird, widmet sich der Text den globalen medialen Praktiken von Migrant\*innen. In deren grenzüberschreitender Kommunikation wird unter anderem Distantes hör- und sichtbar gemacht, es zeigen sich neue Formen von Präsenz, es werden verschiedene Zeit- und Raumzonen miteinander verknüpft, kurz, es entstehen synthetische Wirklichkeiten. Im Kontext dieser Wirklichkeiten bilden sich neue Sozialformen wie ein neuer Typus von Familie: die Weltfamilie. Die digitale Durchdringung neuer Sozialformen sorgt dafür, dass diese gesamtgesellschaftliche Brisanz gewinnen.

### Literatur

Appadurai, Arjun (2013). *The Future as Cultural Fact. Essays on the Global Condition*. London/New York: Verso.

Beck, Ulrich/Elisabeth Beck-Gernsheim (2011). *Fernliebe. Lebensformen im globalen Zeitalter*. Berlin: Suhrkamp.

Knorr Cetina, Karin/Reichmann, Werner/Woermann, Niklas (2017). Dimensionen und Dynamiken synthetischer Gesellschaften. In: Krotz, Friedrich/ Despotović, Cathrin/Kruse, Merle-Marie (Hrsg.), *Mediatisierung als Metaprozess. Transformationen, Formen der Entwicklung und die Generierung von Neuem*. Wiesbaden: Springer VS, S. 35–57.

Knorr Cetina, Karin (2012). Skopische Medien: Am Beispiel der Architektur von Finanzmärkten. In: Krotz, Friedrich/Hepp, Andreas (Hrsg.), *Mediatisierte Welten. Forschungsfelder und Beschreibungsansätze*. Wiesbaden: Springer VS, S. 167–195.

Mleghi, Rania (2018). Die Gefühle eines Tages. In: Huber, Katja/Kleemann, Silke/Schley, Fridolin (Hrsg.), *Wir sind hier. Geschichten über das Ankommen*. München: Allitera Verlag, S. 52–55.

Pries, Ludger (1998). Transnationale Soziale Räume. Theoretisch-empirische Skizze am Beispiel der Arbeitswanderungen Mexiko-USA. In: Beck, Ulrich (Hrsg.), *Perspektiven der Weltgesellschaft*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 55–86.

Römhild, Regina (2011). Globale Heimat. Der Alltag junger Migranten in den Widersprüchen der Einwanderungsgesellschaft. In: Bukow, Wolf Dietrich/ Heck, Gerda/Schulze, Erika/Yildiz, Erol (Hrsg.), *Neue Vielfalt in der urbanen Stadtgesellschaft*. Wiesbaden: Springer VS, S. 21–32.

Tschernokoshewa, Elka (2015). Die Hybridität von Minderheiten. Vom Störfaktor zum Trendsetter. In: Yildiz, Erol/Hill, Marc (Hrsg.), *Nach der Migration. Postmigrantische Perspektiven jenseits der Parallelgesellschaft*. Bielefeld: transcript, S. 65–87.

Tschernokoshewa, Elka (2005). Geschichten vom hybriden Leben. Begriffe und Erfahrungswege. In: Tschernokoshewa, Elka/Pahor, Marija Jurić (Hrsg.), Auf der Suche nach hybriden Lebensgeschichten. Theorie, Feldforschung, Praxis. Münster: Waxmann, S. 9–42.

Wulf, Christoph (2006). Anthropologie kultureller Vielfalt. Interkulturelle Bildung in Zeiten der Globalisierung. Bielefeld: transcript.